



KASSENKONTROLLE FEBRUAR 2026

StRH 2026-03

StRH 2026-03

St. Pölten, im Februar 2026

Magistrat der Stadt St. Pölten
Stadtrechnungshof
Julius Raab-Promenade 49
3100 St. Pölten

Tel.: +43 2742 333 3901
e-mail: stadtrechnungshof@st-poelten.gv.at
web: www.st-poelten.at

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Prüfungsgrundlagen.....	2
1.2	Prüfungsgegenstand.....	2
1.3	Erläuterungen zum Berichtsaufbau.....	2
2	Rechtliche Grundlagen	3
2.1	NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz (NÖ STROG).....	3
2.2	NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (NÖ GHVO).....	3
2.3	Kassenordnung für den Magistrat St. Pölten.....	3
3	Städtische Hauptkasse	4
3.1	Soll/Ist-Vergleich.....	4
3.2	Kassenabschluss Bargeld.....	4
3.3	Stichprobenartige Prüfung von Unterlagen.....	4
3.4	Kassensicherheit.....	4
3.4.1	Vertretungsregelung.....	4
3.4.2	Verwahrung von Wertsachen.....	4
3.5	Beilagen Hauptkasse.....	5
3.5.1	Bargeldbestand 12. Februar 2026.....	5
3.5.2	Kassenabschluss vom 06. Februar 2026.....	6
3.5.3	Bundesschatz.....	7
3.5.4	Kassenprüfungs-Niederschrift.....	8
4	Zusammenfassung	10

1 Einleitung

1.1 Prüfungsgrundlagen

Der Stadtrechnungshof prüft gemäß § 48 NÖ. Stadtrechtsorganisationsgesetz, LGBl. 1026-11 die gesamte Ausgaben- und Einnahmengarung der Stadt, ihrer Anstalten und Eigenbetriebe, der von ihr verwalteten Fonds und Stiftungen, die gesamte Schuldengarung sowie die Garung mit dem beweglichen und unbeweglichen Gemeindevermögen auf

- a) die rechnerische Richtigkeit,
- b) die Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und
- c) die Einhaltung der Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Der Stadtrechnungshof hat unmittelbar an den Bürgermeister, den Ausschuss für Kontrolle und den Magistratsdirektor zu berichten.

1.2 Prüfungsgegenstand

Der Stadtrechnungshof führt zumindest zweimal pro Jahr unvermutete Kassenkontrollen nach den Regelungen des § 26 NÖ Gemeindehaushaltsverordnung in

- der städtischen Hauptkasse

durch. Der Umfang der Prüfung umfasst

- jedenfalls Soll/Ist-Vergleiche der tatsächlichen Kassenbestände (Bargeld, Kontoauszüge) mit den buchmäßigen Beständen,
- gegebenenfalls stichprobenartige Einsicht in Belege, Überweisungsprotokolle und andere Aufzeichnungen sowie
- die Prüfung der Einhaltung sonstiger relevanten Bestimmungen für das Kassenwesen.

1.3 Erläuterungen zum Berichtsaufbau

Im Bericht getätigte Empfehlungen des Stadtrechnungshofes sind grün unterlegt, Feststellungen durch einen seitlichen grünen Längsstrich gekennzeichnet.

2 Rechtliche Grundlagen

2.1 NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz (NÖ STROG)

Das NÖ STROG bezieht sich im § 65 auf die Organisation von Kassengeschäften.

(1) Alle Kassengeschäfte der Stadt werden von der Stadtkasse durchgeführt. Die Errichtung von Nebenkassen für einzelne Dienststellen des Magistrates und von Sonderkassen für städtische Unternehmungen ist zulässig.

(2) Bedienstete, die nach ihrer Verwendung bei Kassen- und Rechnungsgeschäften mitwirken und Bedienstete des Kontrollamtes dürfen keine Zahlungen anordnen.

(3) Für das Kassenwesen und die Buchführung der Stadt sind die für die Gemeinden ohne eigenes Statut geltenden Bestimmungen sinngemäß anzuwenden.

Das NÖ STROG legt somit im § 65 Abs. 3 fest, dass die NÖ Gemeindehaushaltsverordnung auch für die Städte mit eigenem Statut anzuwenden ist.

2.2 NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (NÖ GHVO)

Die NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (§ 15 ff) regelt die organisatorischen, allgemeingültigen Grundlagen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Dies betrifft vorwiegend

- die Abwicklung des Bargeldverkehrs,
- die Führung von Kassenbüchern,
- die Erstellung einer Zeichnungsordnung,
- Regelungen zur Überweisungssicherheit im elektronischen Zahlungsverkehr und
- die Übergabe/Übernahme der Kassengeschäfte.

Darüber hinaus finden sich im § 26 Anleitungen zur Vorgangsweise bei der Durchführung von Kassenprüfungen.

2.3 Kassenordnung für den Magistrat St. Pölten

Die Geschäftsordnung für den Magistrat verweist im § 61 auf eine **Kassenordnung** für den Magistrat der Stadt St. Pölten, deren aktualisierte Version im Juni 2024 dem Stadtsenat zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde.

3 Städtische Hauptkasse

3.1 Soll/Ist-Vergleich

Der Stadtrechnungshof führte eine unvermutete Kassenkontrolle durch, bei der die ordnungsgemäße Führung der geprüften Kasse festgestellt werden konnte. Die kassenmäßigen Istbestände stimmten laut beiliegender Kassenprüfungs-Niederschrift mit den buchmäßigen Sollbeständen überein.

Die Kassenstände betragen:

Städtische Hauptkasse		
Bank- und Girokonten	6. Februar 2026	35.918.607,58 €
Bargeld	12. Februar 2026	10.018,56 €

3.2 Kassenabschluss Bargeld

Der Tagesabschluss des Bargeldes wurde mit dem Kassenabschluss aller Zahlwege gemeinsam durchgeführt. Bei der Überprüfung des Bargeldbestandes durch den Stadtrechnungshof wurde der letzte allgemeine Tagesabschluss herangezogen und die inzwischen getätigten Ein- bzw. Auszahlungen anhand der Belege bis zum Prüfungszeitpunkt berücksichtigt.

Ein bis Ende des Jahres 2024 geplantes neues Modul für die Bargeldverwaltung, „Infoma App Webkasse“, war zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht installiert.¹

3.3 Stichprobenartige Prüfung von Unterlagen

Es wurden stichprobenartig die **Überweisungslisten** auf ihre Plausibilität, die Übereinstimmung mit den Kontoauszügen und die Vollständigkeit der notwendigen Unterschriften und Transaktionsnummern (TAN) durch die jeweiligen Zeichnungsberechtigten kontrolliert.

Dabei konnten keine Mängel festgestellt werden.

3.4 Kassensicherheit

3.4.1 Vertretungsregelung

Im Falle der Verhinderung (Urlaub, Krankheit, etc.) des Hauptkassiers ist sicherzustellen, dass die Kassengeschäfte durch eine geeignete Vertretung ordnungsgemäß weitergeführt werden.² In der Praxis erwies sich die Bestellung von zwei Kassenvertretungen (1. und 2. Vertretung) stets als zielführend.

3.4.2 Verwahrung von Wertsachen

Die im Tresor befindlichen Gegenstände stimmten mit den geführten schriftlichen Aufzeichnungen überein.

¹ siehe Bericht des Stadtrechnungshofes „Kassenkontrollen Oktober 2024, StRH 2024-11“, Punkt 3.2

² Empfehlung des Stadtrechnungshofes lt. Bericht „2021/13 Kassenkontrollen Oktober 2021“

3.5.2 Kassenabschluss vom 06. Februar 2026

Kassenabschluss

Landeshauptstadt St.Pölten

Tagesabschlussnr. 1621 vom 6. Februar 2026

Zahlweg	Kassensollbestand 1 (E - A + GV)	Kassenistbestand 2 = 5 + 3	Differenz 1 ./ 2	Schwebeposten 3	Geldverkehr 4	Kontostand 5	Wäh- rung 6
Gemeinde Magistrat St. Pölten							
90 Umbuchungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR
98 nicht verwenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR
99 Verrechnungszahlweg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR
Kassen-/Barbestände							
01 Bargeld Hauptkassa	9 575,63	9 575,63	0,00	0,00	0,00	9 575,63	EUR
02 Sparkasse NÖ 1800	5 099 192,38	5 099 192,38	0,00	36 555,54	0,00	5 062 636,84	EUR ✓
03 Spendenkonto Brüderlichkeit &	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR ✓
07 BAWAG 27610600072	742 920,81	742 920,81	0,00	0,00	0,00	742 920,81	EUR ✓
09 Sparkasse Richly 00015122088	7 066,79	7 066,79	0,00	0,00	0,00	7 066,79	EUR ✓
10 Seniorenwohnheim Stadtwald	119 721,85	119 721,85	0,00	0,00	0,00	119 721,85	EUR ✓
11 Bank Austria 00977002500	-3,50	-3,50	0,00	0,00	0,00	-3,50	EUR ✓
18 Bank Austria 32313685000	129 866,58	129 866,58	0,00	0,00	0,00	129 866,58	EUR ✓
19 Bank Austria 32313685001	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00	100,00	EUR ✓
23 PSK 9550.506	5 624,52	5 624,52	0,00	0,00	0,00	5 624,52	EUR ✓
40 Sparkasse 1115 Organstrafen	8 808,01	8 808,01	0,00	0,00	0,00	8 808,01	EUR ✓
41 Sparkasse 996991 Parkstrafen	183 567,20	183 567,20	0,00	0,00	0,00	183 567,20	EUR ✓
60 Webkasse Museum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR
61 Webkasse Meldeamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR
72 Sparkasse 5819	180 523,62	180 523,62	0,00	0,00	0,00	180 523,62	EUR ✓
77 BAWAG 27610700301	195 135,02	195 135,02	0,00	0,00	0,00	195 135,02	EUR ✓
80 Hypo NÖ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR ✓
81 Festgeldkonto VB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR ✓
82 Festgeldkonto SPK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR ✓
83 Festgeld Volksbank	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00	100,00	EUR ✓
84 Festgeldkonto BA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR ✓
85 Festgeldkonto Oberbank	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR ✓
91 Sonstige Kassen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR ✓
Summe	6 682 198,91	6 682 198,91	0,00	36 555,54	0,00	6 645 643,37	EUR
Zahlungsmittelreserven							
50 RL18 Grundbesitz	609 000,00	609 000,00	0,00	0,00	0,00	609 000,00	EUR ✓
51 RL36 Abfallwirtschaft	1 109 495,20	1 109 495,20	0,00	0,00	0,00	1 109 495,20	EUR ✓
52 RL49 Abwasserbeseitigung	1 126 925,84	1 126 925,84	0,00	0,00	0,00	1 126 925,84	EUR ✓
53 RL99 Haushaltsausgleich durch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR
54 RL139 Trinkwasserversorgung	117 012,15	117 012,15	0,00	0,00	0,00	117 012,15	EUR ✓
55 RL145 Friedhöfe,	211 238,52	211 238,52	0,00	0,00	0,00	211 238,52	EUR ✓
56 RL150	250 676,28	250 676,28	0,00	0,00	0,00	250 676,28	EUR ✓
57 RL170 Hochschulen	69 921,00	69 921,00	0,00	0,00	0,00	69 921,00	EUR ✓
58 RL175 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	EUR ✓
59 RL 200 Haushaltsrücklage	1 788 270,85	1 788 270,85	0,00	0,00	0,00	1 788 270,85	EUR ✓
Summe	5 282 539,84	5 282 539,84	0,00	0,00	0,00	5 282 539,84	EUR
Festgelder							
86 Festgeldkonto Bundesschatz	24 000 000,00	24 000 000,00	0,00	0,00	0,00	24 000 000,00	EUR
Summe	24 000 000,00	24 000 000,00	0,00	0,00	0,00	24 000 000,00	EUR

3.5.3 Bundesschatz

Seit dem Jahr 2025 besteht die Möglichkeit, Veranlagungen bei der OeBFA (Österreichische Bundesfinanzierungsagentur) durchzuführen. Dazu hat diese ein neues Instrument, den Bundesschatz für den öffentlichen Sektor, geschaffen. Dieser stellt gegenwärtig eine attraktive Alternative zu den aktuellen Festgeldangeboten der Banken dar. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juni 2025 hat die Stadt St. Pölten ein Bundesschatzkonto eröffnet und nutzt nun vorhandene finanzielle Reserven zur Geldanlage in Bundesschatzscheinen. Zur Verfügung stehen Bundesschätze mit Laufzeiten von 1 Monat, 3 Monaten, 6 Monaten und 12 Monaten sowie ein flexibler Tagesschatz.

Bei einem Bundesschatz-Konto fallen keine Gebühren, Kosten oder Spesen an. Lediglich die vorgeschriebene Kapitalertragssteuer (KESt) in Höhe von 27,5% wird für Einkünfte aus Wertpapieren automatisch einbehalten.

Mitte Juli 2025 erfolgte eine Veranlagung über € 15.000.000,- mit dem Produkt „Tagesschatz“ zu einem Zinssatz von 1,8 %. Im Dezember 2025 wurde dieser Betrag wieder abgeschöpft, die daraus ergebenden Zinsen betragen € 108.970,59. Abzüglich der abzuführenden KESt über € 29.966,92 ergibt sich ein Nettozinsgewinn von € 79.003,67.

Ende Jänner 2026 erfolgte eine Veranlagung über € 24.000.000,- mit dem Produkt „Tagesschatz“ zu einem Zinssatz von 1,85 %.

3.5.4 Kassenprüfungs-Niederschrift

Kassenprüfungs-Niederschrift

über die in der **städtischen Hauptkasse** am 12. Februar 2026 stattgefundenen unvermuteten Kassenkontrolle.

Anwesend: Andreas Steindl; Lukas Kroupa; Manfred Denk, MSc

Bei der am 12. Februar 2026 um 09.15 Uhr begonnenen Kassenkontrolle wurde festgestellt:

1. Prüfung des Bargeldbestandes

Der Kassenbedienstete zählte das in der Kassa befindliche Bargeld vor. Eine Banknoten- und Münzliste wurde erstellt.

				Banknoten	
0	Stück á	500,00 €	=	-	€
4	Stück á	200,00 €	=	800,00	€
38	Stück á	100,00 €	=	3.800,00	€
70	Stück á	50,00 €	=	3.500,00	€
51	Stück á	20,00 €	=	1.020,00	€
60	Stück á	10,00 €	=	600,00	€
29	Stück á	5,00 €	=	145,00	€
				Münzen	
36	Stück á	2,00 €	=	72,00	€
45	Stück á	1,00 €	=	45,00	€
49	Stück á	0,50 €	=	24,50	€
33	Stück á	0,20 €	=	6,60	€
39	Stück á	0,10 €	=	3,90	€
21	Stück á	0,05 €	=	1,05	€
10	Stück á	0,02 €	=	0,20	€
31	Stück á	0,01 €	=	0,31	€
Summe				10.018,56 €	

Kassenabschluss	06.02.2026	9.575,63 €
Einnahmen	09.02.2026	332,91 €
	10.02.2026	550,00 €
Ausgaben	10.02.2026	439,98 €
Summe		10.018,56 €

Es gab keine Differenzen zu dem am 06.02.2026 erstellten allgemeinen Kassenabschluss.

2. Prüfung der unbaren Bestände (Girokonten, Sparbücher und Festgelder)

Zur Kontrolle wurde der letzte geprüfte Kassenabschluss per 06. Februar 2026 herangezogen.

Die ausgewiesenen Beträge wurden mit jenen der entsprechenden Kontoauszüge verglichen.

Zahlweg	Konto	IBAN/Kto.Nr.	Auszug	Auszug (€)	TA (€)	Differenz
01	Bargeld Hauptkassa				9.575,63	
02	Sparkasse NÖ 1800	AT79202560000001800	25	5.062.636,84	5.062.636,84	0,00
03	Spendenkonto Brüderlichkeit &	AT812025600000673780		0,00	0,00	0,00
07	BAWAG 27610600072	AT331400027610600072	24	742.920,81	742.920,81	0,00
09	Sparkasse Richly 00015122088	AT832025600015122088		7.066,79	7.066,79	0,00
10	Seniorenwohnheim Stadtwald	AT02202560000605071	7	119.721,85	119.721,85	0,00
11	Bank Austria 00977002500	AT41110000977002500	4	-3,50	-3,50	0,00
18	Bank Austria 32313685000	AT841200032313685000	25	129.866,58	129.866,58	0,00
19	Bank Austria 32313685001	AT571200032313685001	1	100,00	100,00	0,00
23	PSK 9550.506	AT74600000009550506	2	5.624,52	5.624,52	0,00
40	Sparkasse 1115 Organstrafen	AT47202560000001115	25	8.808,01	8.808,01	0,00
41	Sparkasse 996991 Parkstrafen Seen	AT86202560000996991	1	183.567,20	183.567,20	0,00
50	RL18 Grundbesitz	AT28202560000626622		609.000,00	609.000,00	0,00
51	RL36 Abfallwirtschaft	AT05202560000626648		1.109.495,20	1.109.495,20	0,00
52	RL49 Abwasserbeseitigung	AT10202560000626655		1.126.925,84	1.126.925,84	0,00
53	RL99 Haushaltsausgleich durch Rücklagen	AT85202560000626663		0,00	0,00	0,00
54	RL139 Trinkwasserversorgung	AT62202560000626689		117.012,15	117.012,15	0,00
55	RL145 Friedhöfe	AT40202560000626697		211.238,52	211.238,52	0,00
56	RL150 Schwerpunktkrankenanstalt	AT18202560000626705		250.676,28	250.676,28	0,00
57	RL170 Hochschulen	AT93202560000626713		69.921,00	69.921,00	0,00
59	RL 200 Haushaltsrücklage durch Rücklagen	AT48202560000626747		1.788.270,85	1.788.270,85	0,00
72	Sparkasse 5819	AT12202560000005819	24	180.523,62	180.523,62	0,00
77	BAWAG 27610700301	AT531400027610700301	3	195.135,02	195.135,02	0,00
80	Hypo NÖ	AT035300008155004062		0,00	0,00	0,00
83	Festgeld Volksbank 32421040640	AT034715032421040640	3	100,00	100,00	0,00
85	Festgeld Oberbank	AT471500000531314243		0,00	0,00	0,00
86	Festgeldkonto Bundesschatz 303373294264			24.000.000,00	24.000.000,00	0,00
Summen				35.918.607,58	35.928.183,21	

Es konnten keine Differenzen festgestellt werden.

3. Sonstige Bemerkungen, Wahrnehmungen, Feststellungen bzw. Anregungen

Die im Tresor befindlichen Gegenstände stimmen mit der geführten schriftlichen Aufzeichnung überein.

Das Übergabeprotokoll an den Kassier-Stellvertreter wurde vorgelegt.

Die Überweisungsprotokolle sind korrekt unterfertigt (stichprobenartige Kontrolle).

Die Kassa ist in Ordnung geführt.

St. Pölten, am 12. Februar 2026

Der Kassier:

Magistrat der Stadt St. Pölten
Finanzen

Für den Stadtrechnungshof:

Magistrat der Stadt St. Pölten
Stadtrechnungshof

4 Zusammenfassung

Der Stadtrechnungshof führte eine unvermutete Kassenkontrolle durch, bei der die ordnungsgemäße Führung der geprüften Kasse festgestellt werden konnte. Die kassenmäßigen Istbestände stimmten laut beiliegender Kassenprüfungs-Niederschrift in der Kasse der Hoheitsverwaltung (städtische Hauptkasse) mit den buchmäßigen Sollbeständen überein.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Manfred Denk, MSc

